

Innovative RFID- und NFC-Lösungen machen den Bahnbetrieb effizienter, sicherer, rückverfolgbarer und zuverlässiger

Weilburg / Oberhaching 09-2022, Der öffentliche Nahverkehr bewegt nicht nur uns, sondern gerade sich selbst. Sprich einiges ist derzeit im Umbruch.

Nein, nicht die vielen Baustellen auf der Strecke – Digitalisierung ist das Stichwort, damit die Wartung, der Betrieb, Passagierinformationssysteme und viele andere Prozesse besser und effizienter funktionieren.



Digital lesbare Produktkennzeichnungen von wartungspflichtigen Komponenten, Maschinen und Werkzeugen können vollautomatisch, fehlerfrei und schnell erfasst werden. Wartungsmaßnahmen und -historien werden automatisch erfasst und uneindeutig einem Bauteil zugeordnet. Ganze Zugkonfigurationen werden automatisch bei voller Fahrt erkannt und mit Daten von Achszählern „verheiratet“.

Züge erkennen vollautomatisch Bahnsteige und halten punktgenau am Bahnsteig. Zug- und insbesondere Straßen- oder U-Bahn-Positionen werden sehr genau vom Fahrzeug selbst erfasst. Systeme für die Schienenkopfbearbeitung arbeiten vollautomatisch und aktivieren bzw. deaktivieren sich am richtigen Streckenabschnitt.

Pressemitteilung

September 2022

FEIG



Möglich macht dies alles die RFID- und NFC-Technologie, die bereits seit über 20 Jahren weltweit in den unterschiedlichsten Applikationen, Unternehmen und Branchen im Einsatz ist.

„Die UHF RFID Technik ermöglicht eine punktgenaue, effiziente, umweltverträgliche und vollautomatische Schienenkopfbehandlung bei Geschwindigkeiten bis 100 km/h. Sie bekommt daher neben der GPS Technik eine immer größere Bedeutung. Die UHF RFID Technik arbeitet zudem unabhängig von Tunneln, Bergen oder anderen Störeinflüssen. Durch die Schienenkopfbehandlung wird der Lärmpegel reduziert und die Wartungsaufwände werden dank eines verminderten Verschleißes geringer. Die Anwendung hat sich bisher besonders in Niederflurfahrzeugen und Triebwagen bewährt“, sagt Harald Rebs, Geschäftsführer der REBS Zentralschmiertechnik.

Auf der diesjährigen InnoTrans vom 20.09. bis 23.09.2022 zeigen die Firmen FEIG ELECTRONIC und smart-TEC gemeinsam (Halle 2.1 / Stand 270) was heute beim Thema Auto-ID im Bahnmarkt Stand der Technik ist. In mehreren Live-Applikationen wird anschaulich demonstriert, was möglich ist und sich in der Praxis bewährt hat. Selbstverständlich kommen hierbei auch Innovationen nicht zu kurz. In Kooperation mit der Firma REBS Zentralschmiertechnik zeigen die Firmen Lösungen aus dem Bahnalltag. Vom robusten RFID / NFC Transponder für die Montage im Gleisbett oder am Drehgestell bis zum kompakten UHF RFID Lesegerät für die Unterzugmontage wird alles live gezeigt.

smart-TEC, der Spezialist für kundenindividuelle RFID- und NFC-Transponder zeigt speziell für die Bahnindustrie entwickelte Bauformen. Optimal auf die jeweiligen Anforderungen der Bahnindustrie, hinsichtlich mechanischer, thermischer und chemischer Beständigkeit abgestimmt, hat smart-TEC RFID-/NFC-Transponder für nahezu jeder Anwendung. Egal ob Schweißnähte im Schienennetz, sicherheitsrelevante Bauteile im Wagon oder aber der ganz Wagon eindeutig und rückverfolgbar gekennzeichnet werden soll...smart-TEC hat eine entsprechende Lösung dafür.



Pressemitteilung

September 2022

FEIG



Bildunterschrift 1: Wayside Monitoring von smart-TEC
Bildunterschrift 2: Dual Frequency smart-DOME Industrial
Bildunterschrift 3: Railway Identifikation
Bildunterschrift 4: RFID/NFC Metalltypenschild

Kontakt FEIG

Andreas Löw (Marketing & Corporate Communications)

Telefon: +49 6471 3109-344

email: andreas.loew@feig.de

Weitere Informationen finden Sie unter: www.feig.de sowie www.feig-bahnanwendungen.de.

Kontakt smart-TEC

Doris Galovac (Marketing & PR)

email: d.galovac@rathgeber.eu

Weitere Informationen finden Sie unter: www.smart-TEC.com sowie [GS1-konforme Kennzeichnungen für ID-in-RAIL | smart-TEC](#)